



ZWISCHENBILANZ

WAS IST SEIT DER KOMMUNALWAHL 2014 IN OBERSTAUFEN PASSIERT?

DIE FREIEN WÄHLER ZIEHEN BILANZ – 4 JAHRE NACH DER KOMMUNALWAHL

In Zeiten von vollmundigen Wahlversprechen und populistischen Politikaussagen möchten wir nun, vier Jahren nach der letzten Kommunalwahl eine **ehrliche Bilanz ziehen** und Ihnen aufzeigen, welche unserer Forderungen und Ideen bereits umgesetzt werden konnten – aber auch nicht verschweigen, was nicht umsetzbar ist oder noch aussteht.

Für einige der aufgezeigten Themen waren die Freien Wähler in der Gemeindepolitik vielleicht die Ideengeber – wir wissen aber, dass eine gute Gemeindepolitik nur durch das **gemeinsame Handeln** aller Parteien, der erfolgreichen Arbeit der Gemeindeverwaltung sowie der Mitarbeit engagierter Bürgerinnen und Bürger möglich ist.

Deshalb wollen wir die hier dargestellten Projekte und deren Umsetzung nicht alleine auf unsere Fahnen schreiben, wir wollen Ihnen vielmehr einen Überblick geben, was in den letzten Jahren in der Gemeindepolitik passiert ist.

Im Wahlkampf zur letzten Bürgermeister- und Gemeinderatswahl im Jahr 2014 haben wir Freien Wähler unser **Zukunftskonzept für Oberstaufen** vorgestellt. Dieses Konzept gliedert sich in die sechs verschiedene Säulen

WOHNEN & LEBEN
LAND & NATUR
ARBEITEN & WIRTSCHAFTEN
GAST & TREND
ENGAGIERT GESTALTEN
FINANZIEREN & VERWALTEN

In einer Klausursitzung im Herbst 2017 haben wir uns mit unseren Forderungen und Versprechen aus dem Wahlkampf auseinander gesetzt und die Inhalte für dieses Freie Wähler-Blättle erarbeitet.

Wir freuen uns auf Ihre Meinung! Lassen Sie uns gemeinsam beim nächsten **Freie Wähler-Stammtisch am 25. April um 20 Uhr** im „Wirtshaus beim Strumpfar“ über die Themen sprechen.



WOHNEN UND LEBEN

✓ BEZAHLBARER UND ANGEMESSENER WOHNRAUM

Bezahlbarer und angemessener Wohnraum konnte in Zusammenarbeit mit dem Sozial-Wirtschafts-Werk des Landkreises Oberallgäu in der Argenstraße realisiert werden. Hier entstanden mehr neue Wohnungen als in den vergangenen Jahren in diesem Segment weggefallen sind. Die Wohnungen sind einerseits kleine Apartments für Angestellte, z.B. aus der Hotellerie, aber auch 3- und 4-Zimmerwohnungen für Paare und Familien. Auch das Angebot an seniorengerechten Wohnungen wurde durch das Ulrichswerk am Kurpark in den letzten Jahren ausgebaut. Bezahlbare Bauplätze für einheimische Familien wurden in Oberstaufen, Steibis und Wiedemannsdorf ausgewiesen und über eine gehaltsabhängige Preisstaffelung an aktuelle Bedürfnisse angepasst.

~ OPTIMIERUNG DES NAHVERKEHRS

Eine Optimierung des Nahverkehrs wird einerseits mit einer Taktverdichtung für die Anbindung Konstanzer Tal - Oberstaufen im Probetrieb umgesetzt und andererseits durch die Einführung eines Skibusses zwischen Hündle, Oberstaufen und Steibis erreicht. Bei weiteren Verbesserungswünschen können sich Bürgerinnen und Bürger gerne an die Gemeinde wenden, wo dann Machbarkeit und Finanzierbarkeit geprüft werden.

✓ MEDIZINISCHE VERSORGUNG

Ein Ärztehaus als zentraler Standort für unterschiedliche Ärzte konnte nicht realisiert werden. Die ortsansässigen Ärzte sind in ihren Einzelpraxen gut über den Ort verteilt und gewährleisten so eine flächendeckende Versorgung. Es ist jedoch gelungen, in den Räumlichkeiten des ehemaligen Krankenhauses eine Orthopädische Facharztpraxis als Ableger des Medizinischen Versorgungszentrums (MVZ) Immenstadt aufzubauen. Der Betrieb wurde bereits aufgenommen und es ist geplant, die Praxis durch weitere Facharztsprechstunden zu ergänzen.



LAND & NATUR

✓ WOHNKONZEPTE GEGEN FLÄCHENVERBRAUCH

Mit unterschiedlichen Ansätzen wird versucht dem Flächenverbrauch entgegen zu wirken. So wurden z.B. zur Schaffung von Baugrundstücken für Einheimische bestehende Baugebiete abgerundet. Im Baugebiet „Pfalzen“ entstanden so sechs zusätzliche Bauplätze. Ein weiterer Ansatzpunkt stellt die Vergabe von Bauplätzen in „Erbpacht“ dar. Hier werden gemeindliche Bauplätze an einheimische Familien zur Bebauung verpachtet. Sollte das betreffende Grundstücke dann nicht mehr vom Pächter oder dessen Nachkommen genutzt werden, fällt das Grundstück nach 40 Jahren an die Gemeinde zurück und steht somit zur Weitergabe an Einheimische wieder zur Verfügung. Neu eingeführt wurde auch ein „Umbauzuschuss“ für einheimische Familien, durch welchen der Wohngebäudebestand optimaler ausgenutzt werden kann. Familien, die eine bestehende Immobilie umbauen möchten, können sich im Vorfeld bei der Gemeinde erkundigen und den Zuschuss beantragen.

~ NEUE KONZEPTE FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT

Dass die Gemeinde auch neue Konzepte für landwirtschaftliche Betriebe in Betracht zieht, zeigen jetzt schon einige Beispiele. Für junge einheimische Familien soll es möglich sein, alte bestehende landwirtschaftliche Gebäude im Aussenbereich als Wohnraum umzunutzen. So kann eine „Stadtflucht“ verhindert

und unsere Filialen weiter lebendig gehalten werden. Und auch für Landwirte, die Urlaub auf dem Bauernhof anbieten, soll es möglich sein, sich mit innovativen Projekten neben bestehenden Gebäuden weiterzuentwickeln.

✓ REGIONALE PRODUKTE

Die Vermarktung von regionalen Produkten funktioniert in Oberstaufen durch verschiedene Ansätze aus dem Einzelhandel bereits sehr gut. Die Gemeinde wird sich hier weiter unterstützend beteiligen. So konnte in Steibis durch die Unterstützung der Gemeinde, aber vor allem durch das ehrenamtliche Engagement der Bevölkerung, im Dezember 2017 ein Dorfladen im Ortszentrum eröffnen.

~ AUSBAU DER WANDERWEGE

Ein vielfältiges Angebot an Wanderwegen ist ein wichtiger Baustein für die touristische Infrastruktur. Der Ausbau des Angebotes soll aber weiterhin mit Augenmaß erfolgen, so dass die angrenzende Natur auch weiterhin geschützt wird. Auch in Sachen Mountainbike tut sich etwas. So soll in naher Zukunft gemeinsam mit der Alpwirtschaft ein entsprechendes Konzept ausgearbeitet werden, das von Landbewirtschaftern wie von Sportlern akzeptiert wird.

ARBEITEN & WIRTSCHAFTEN

~ UNTERNEHMERSTAMMTISCH

Ein zentrales Thema im Bereich Arbeiten und Wirtschaften ist die Pflege und Unterstützung der heimischen Wirtschaft. Unsere ortsansässigen Unternehmen leisten in ihren Bereichen bereits hervorragende Arbeit. Um den Austausch untereinander zu fördern, wird in Kürze von uns ein Unternehmerstammtisch organisiert. Dort soll in einem unkomplizierten Rahmen ein Gedanken- und Wissensaustausch sowie eine Diskussion mit dem Bürgermeister ermöglicht werden. Der genaue Termin wird über das Mitteilungsblatt veröffentlicht.



~ BREITBAND AUSBAU

Der Breitbandausbau wurde nun nach einigen Verzögerungen auf den Weg gebracht. Von der bayerischen Staatsregierung wurde im Dezember 2017 ein Förderbescheid in Höhe von 920.000 Euro an die Marktgemeinde übergeben. Dies entspricht einer Förderung von 60 % der anfallenden Kosten. Mit dieser Förderung kann nun in einem Großteil des Gemeindegebietes der Breitbandausbau in den kommenden zwei Jahren umgesetzt werden. Für den weiteren Breitbandausbau hat die Gemeinde mit dem sogenannten Höfebonus ein weiteres Förderprogramm beantragt. Die Planungen für diese zweite Ausbaustufe wurden bereits beauftragt. Bei gutem Verlauf wird erwartet, dass in diesem Verfahren die Aushändigung des Förderbescheides Mitte 2018 möglich sein sollte. Wenn durch die flächendeckende Versorgung mit schnellem Internet neue Jobs in neuen Branchen entstehen, ist ein weiteres Ziel der Gemeinde erreicht.

✓ GEWERBEGEBIET IN WENGEN

Seit 2014 gibt es in Wengen ein ausgewiesenes Gewerbegebiet. Mit diesen Bauplätzen will die Gemeinde nicht auf den öffentlichen Markt gehen und Fremdfirmen anwerben – die Flächen sollen vorrangig für einheimische Firmen zur Verfügung stehen.

GAST & TREND

✓ ERWEITERUNGEN IM GASTGEWERBE

In den letzten Jahren haben Gastgeber aus unterschiedlichen Gründen die Vermietung aufgegeben. Um dem merklichen Bettenrückgang entgegenzuwirken, werden von Seiten der Gemeinde Erweiterungsbauten der bestehenden Betriebe unterstützt. Dies trägt auch zu einer deutlichen Qualitätssteigerung der einzelnen Betriebe bei.

~ TOURISMUSLEITBILD OBERSTAUFEN

Durch personelle Wechsel in der Geschäftsführung der Oberstaufen Tourismus Marketing GmbH hat sich die strukturierte Ausarbeitung eines Tourismuskonzepts immer wieder verschoben. Nun wird aber endlich mit Nachdruck daran gearbeitet. Neu dabei ist, dass unterschiedliche Bevölkerungs- und Interessensgruppen mit in den Entwicklungsprozess einbezogen werden.

Auch die Freien Wähler haben sich hier mit insgesamt 9 Teilnehmern aktiv eingebracht. Ausführliche Informationen zum erarbeiteten Tourismuskonzept finden Sie unter: www.oberstaufen.de/konzept/



✓ ALLEINSTELLUNGSMERKMAL SCHROTHKUR

Die Schrothkur ist nach wie vor unser bestes Alleinstellungsmerkmal. Bereits in der Vergangenheit wurde deren einzigartige Wirkung immer wieder bestätigt. Zuletzt durch eine umfangreiche Diabetesstudie. Dennoch dürfen wir uns nicht auf unseren Lorbeeren ausruhen und müssen die Schrothkur immer wieder maßvoll an die aktuellen Gegebenheiten anpassen, ohne aber vom Grundprinzip abzuweichen!

ENGAGIERT GESTALTEN

✓ UNTERSTÜTZUNG DER VEREINE

Die ortsansässigen Vereine finden bei der Gemeinde für ihre Anliegen immer ein offenes Ohr und können darauf vertrauen, dass die Verwaltung bemüht ist, bei unterschiedlichen Bedürfnissen ein gutes gemeinsames Ergebnis zu finden. Die Unterstützung reicht hier von finanziellen Zuwendungen bis hin zur Hilfe bei der Suche nach geeigneten Vereinsräumlichkeiten. Auch die kostenfreie Nutzung vieler Sportanlagen ist ein wichtiger Bestandteil dieser Unterstützung. Das vielfältige Vereinsleben ist ein wichtiger Pfeiler unserer lebenswerten Heimat. Ein gutes Beispiel für die engagierte Arbeit sämtlicher Vereine wird das diesjährige Ortsjubiläum im August sein, auf welches man sich schon freuen kann.

✓ FREIWILLIGENAGENTUR ASYLBEWERBER

Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger engagieren sich in Helferkreisen in Oberstaufen und Thalkirchdorf, um den Asylbewerbern in unserer Gemeinde, einen guten Start in Oberstaufen zu ermöglichen. Das große Engagement hat zur Integration unserer neuen Mitbürger maßgeblich beigetragen und zeigt, dass es viele Freiwillige gibt, die bereit sind, bei verschiedensten Projekten mitzuarbeiten.

~ BEGRÜßUNGSSCHREIBEN FÜR NEUE MITBÜRGER

Vielen, die neu nach Oberstaufen und seine Ortsteile ziehen, fällt der Kontakt zu Einheimischen im ersten Moment schwer. Daher wird es zukünftig ein „Begrüßungsschreiben“ des Bürgermeisters geben, in welchem der Ort und seine Vereine vorgestellt werden. So können interessierte Neubürger direkt die jeweiligen Ansprechpartner kontaktieren und so schon bald ein Teil des Vereins werden. Ziel ist es, dass sich unsere neuen Bürgerinnen und Bürger schneller einheimisch und integriert fühlen.



FINANZIEREN & VERWALTEN

✓ SCHULDENABBAU WIRD FORTGESETZT

Die Gemeinde wird mit den ihr zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln so nachhaltig wie möglich wirtschaften. Zum einen wird der Schuldenabbau weiterhin fortgesetzt, zum anderen werden aber auch finanzielle Spielräume für zukünftige Investitionen bewahrt. Solide Finanzen sind die Grundlage um in Oberstaufen auch in Zukunft gestalten zu können.

✓ SCHULDEN NUR FÜR INVESTITIONEN

Aufgrund des mittlerweile unterdurchschnittlichen Schuldenstandes und der immer noch günstigen Konditionen für Finanzierungen macht es für zukunftsweisende Investitionen Sinn, eine moderate Neuverschuldung in Kauf zu nehmen. Wie aktuell z.B. für die geplanten Erweiterungen des Saunabereichs im Aquaria, für die Umgestaltung des Kurparks oder für die Fortsetzung der Neugestaltung der Ortsdurchfahrt.

✓ DIGITALES RATHAUS / INDIVIDUELLE ÖFFNUNGSZEITEN

Onlineformulare, die unter www.oberstaufen.info ausgefüllt und abgeschickt werden können, sind ein wichtiger Bestandteil der bürgernahen Verwaltung. Praktisch und schnell können so Amtsgänge erledigt werden. Die Öffnungszeiten des Einwohnermeldeamtes sind für viele Berufstätige oft nicht ausreichend, daher können auch individuelle Termine, außerhalb der regulären Öffnungszeiten, mit den Mitarbeitern vereinbart werden.

DISKUTIEREN SIE MIT:
FREIE WÄHLERSTAMMTISCH
AM 25. APRIL UM 20 UHR IM
„WIRTSCHAUS BEIM
STRUMPFAR“